

Wenn von des Herzens Leiden sie erzählt:
Schon fühlt ich weniger alles, was mich quält.

Das ganze Leben wird ein schöner Traum,
Wenn es der Dichter uns in Versen schildert.
Und seit du hier bist, unter diesem Baum,
Fühl ich der Seele Leiden schon gemildert.

Denn wer von eigener Lust, von eigenem Schmerz berichtet,
Der dämpft den Schmerz und steigert seine Freude,
Es ist, als ob er ferne Märchen dichtet,
Und von dem Helden den Erzähler scheidet.

Doch glücklich du, die solches nicht bedarf,
Und deren Brust die Larzen nie erregten,
Für die die gute Fee die Würfel warf,
Der alle Grazien in die Wiege legten,